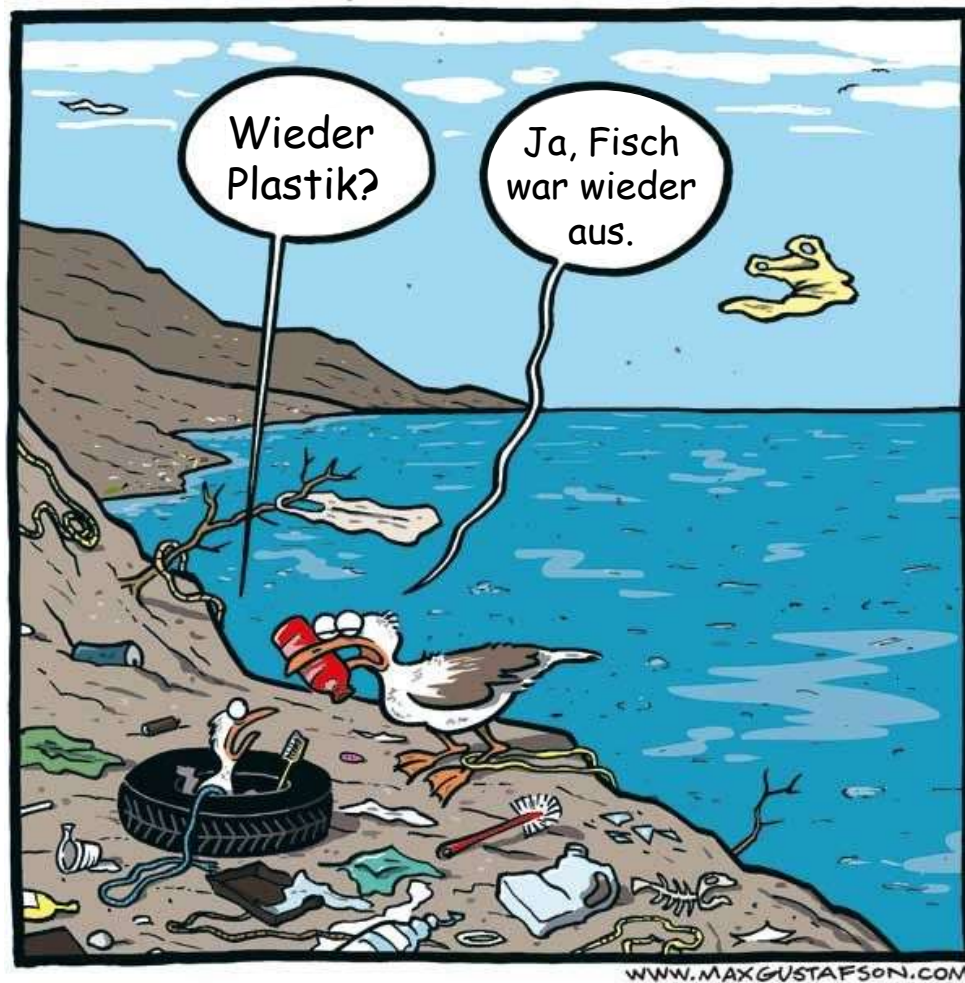




Kunststoffseparatsammlung





Inhalt

- Sammler
- Kunststoffmengen, Stoffflüsse, Recyclingquote
- Kunststoffsorten
- Sammelsysteme
- Entscheidungskriterien
- Empfehlungen von Bund und Kanton
- Fazit





Sammler



15. - 21.11.2016

Gemeindeinformation - Amt für Umwelt

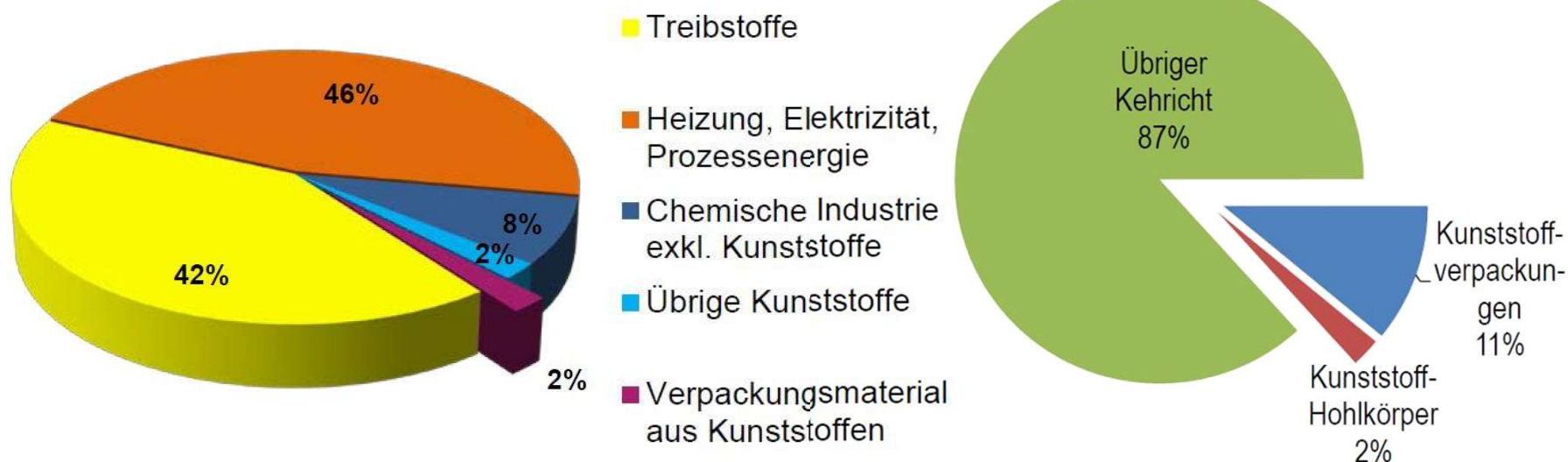


Kunststoffmengen

Verwendungszweck Erdöl / Kehrlichtzusammensetzung

4 Gewichts-% des Erdöls wird zu Kunststoffen verarbeitet

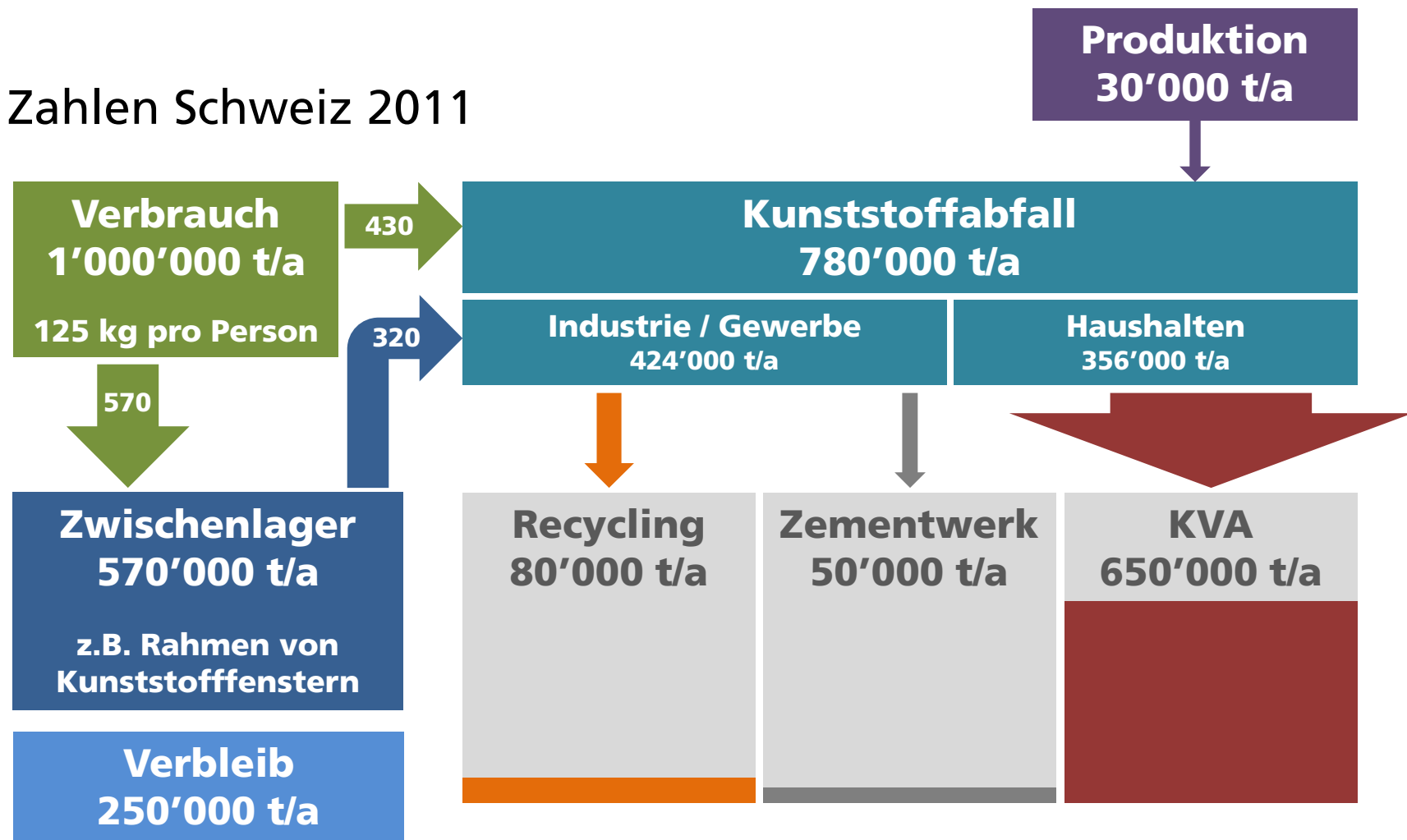
13 Gewichts-% des Kehrlichts machen Kunststoffe aus





Stoffflüsse

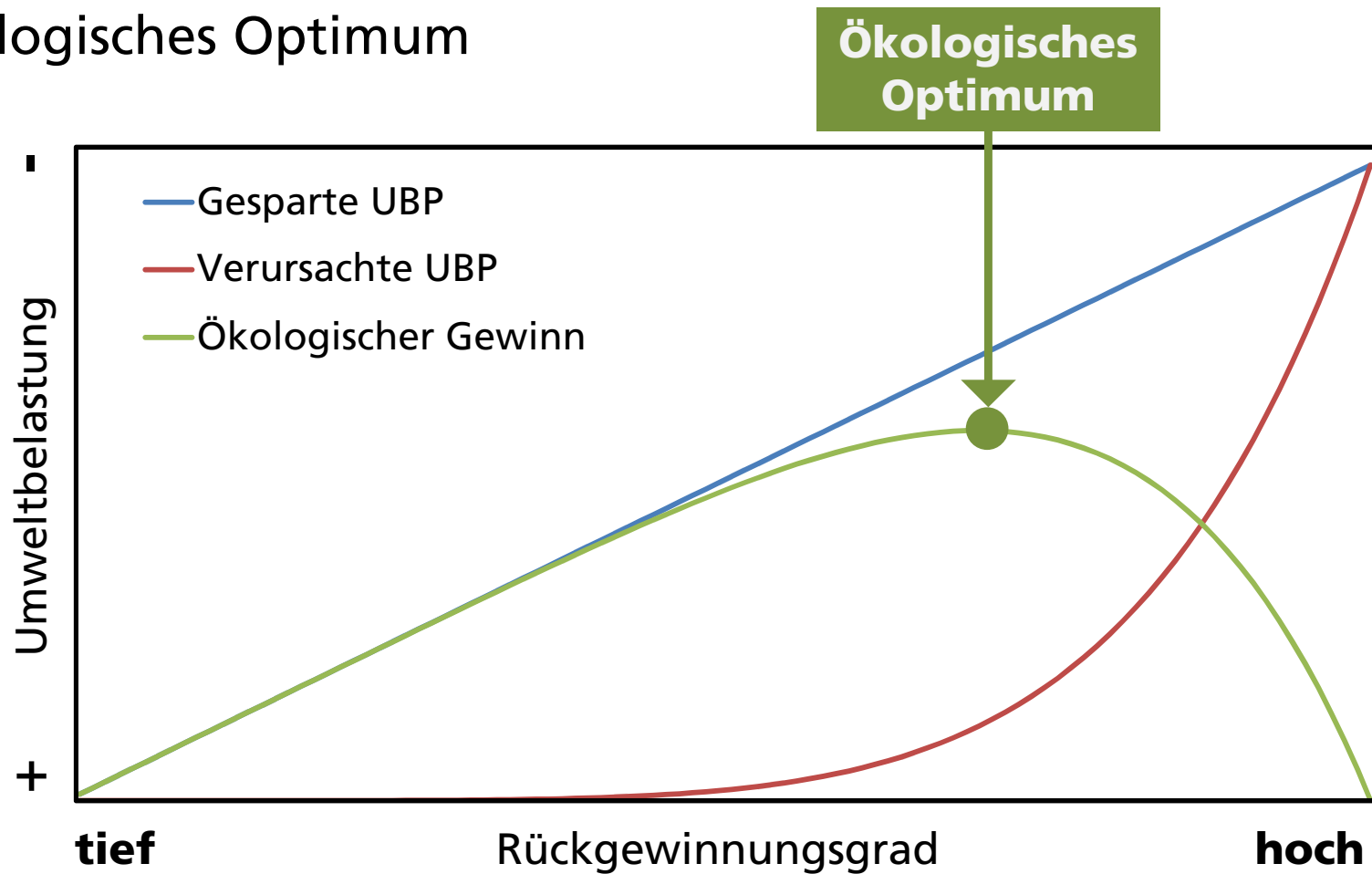
Zahlen Schweiz 2011





Recyclingquote

Ökologisches Optimum





Kunststoffsorten



Polyethylen-Terephthalat (PET)

Wasser- und Erfrischungsgetränkeflaschen, Lebensmittelbehälter, Textilien, Teppichböden, ...



High-Density Polyethylen (PE-HD)

Milch-, Wasser- und Fruchtsaftflaschen, Abfalleimer, Einkaufstaschen, Beschichtungen von Kabeln, ...



Polyvinylchlorid (PVC)

Baumaterial, Einwegbehälter, medizinische Schläuche, Isolierungen, Teppiche, Bodenbeläge



Low-Density Polyethylen (PE-LD)

Plastikhüllen, Spielzeug, Taschen, Klebstoffe, Dichtungsmaterial, Draht- und Kabelbeschichtungen



Kunststoffsorten



Polypropylen (PP)

Yoghurt- und Margarinebecher, Ketchup Flaschen, Haushaltsgeräte, Koffer, Autoteile



Polystyrol (PS)

Becher, Teller, Schaumstoffverpackungen (u.a. Styropor), CD-Hüllen, Fleischverpackungen, Isolierungen



Andere Kunststoffe, Others (O)

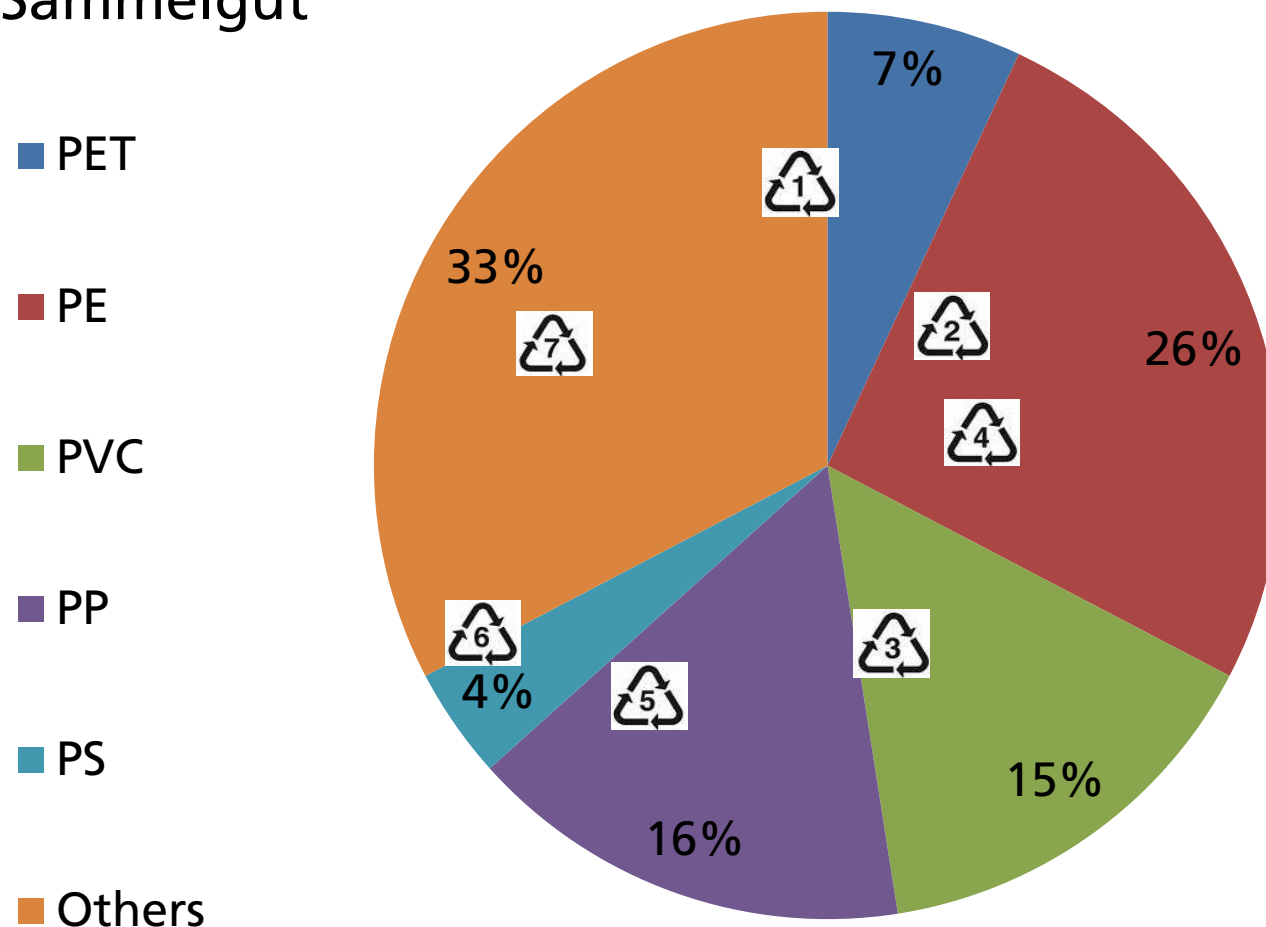
Stoffe, die meist aus mehr als einer Verbindung bestehen, wie Autorücklichter, Wasserkanister etc.

Kunststoffabfälle sind sehr heterogen, eine hochwertige Verwertung wird dadurch erschwert.



Kunststoffsorten

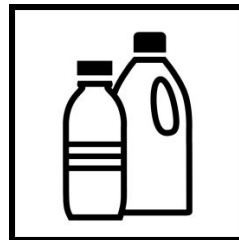
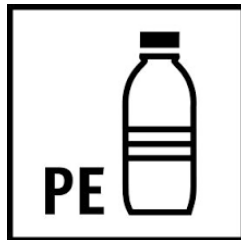
Heterogenes Sammelgut





Sammelsysteme

Selektive Kunststoffsammlung



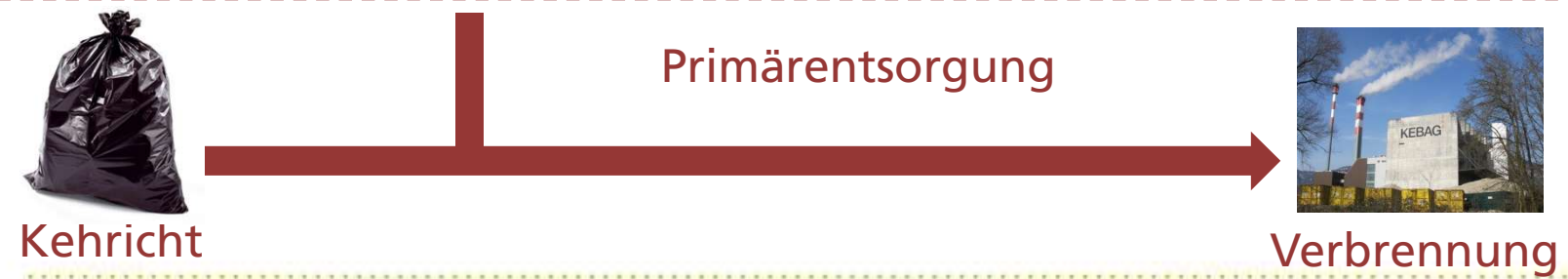
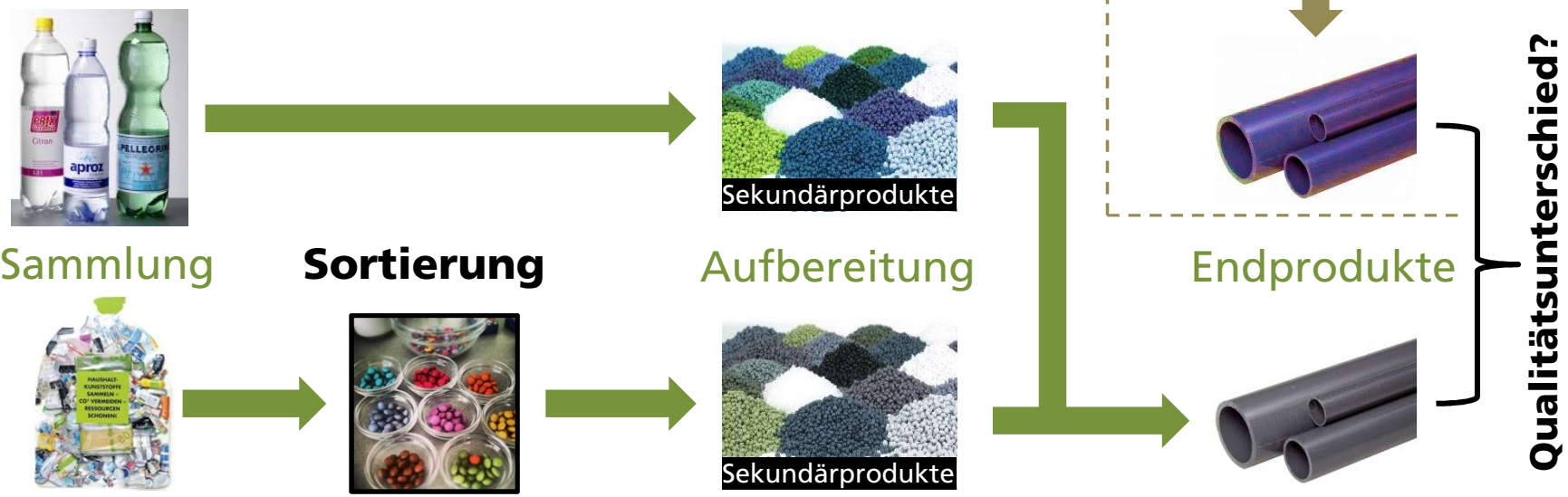
Gemischte Kunststoffsammlung





Sammelsysteme

Ablauf der Sammlungen und Systeme

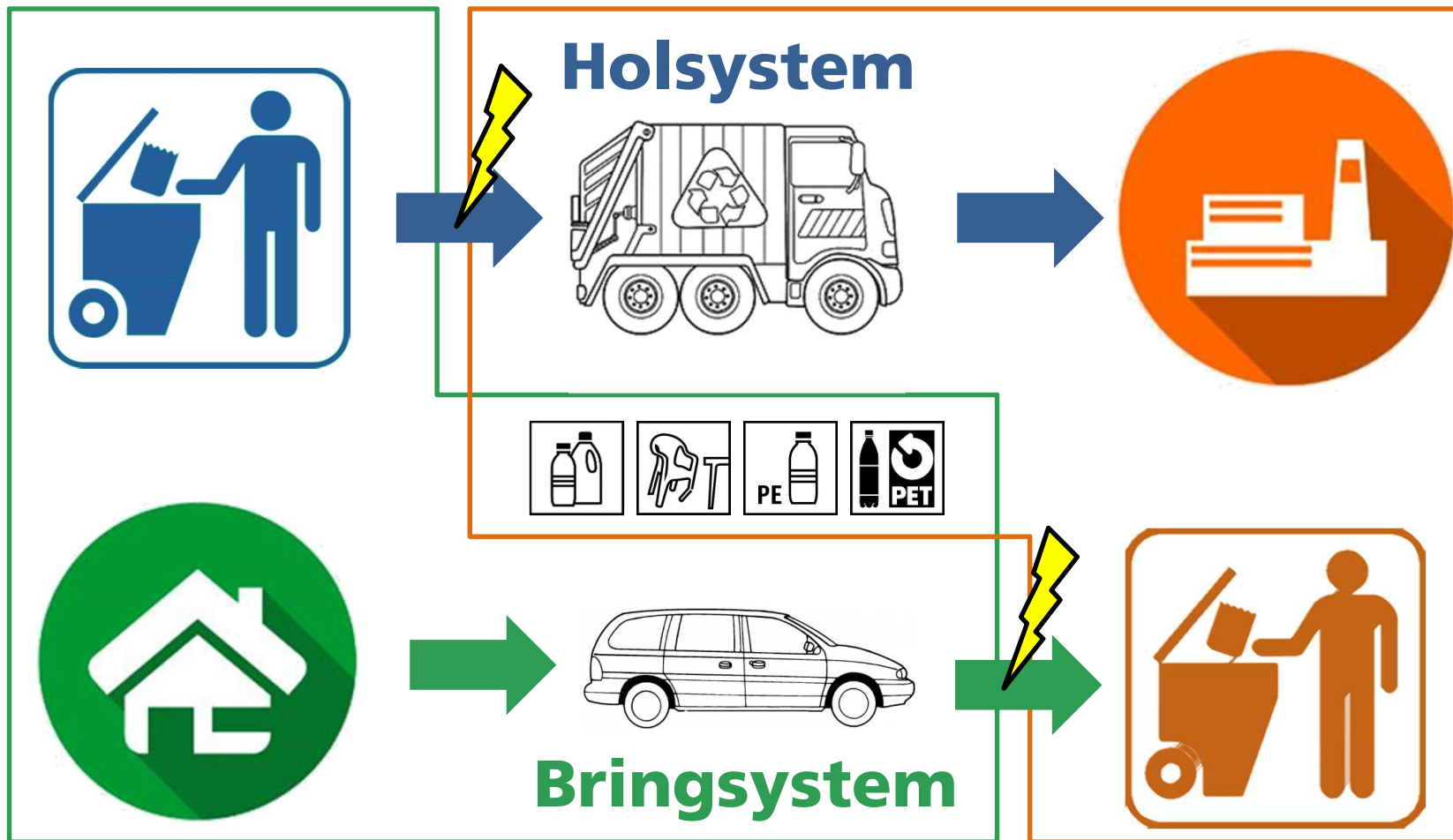




Sammelsysteme



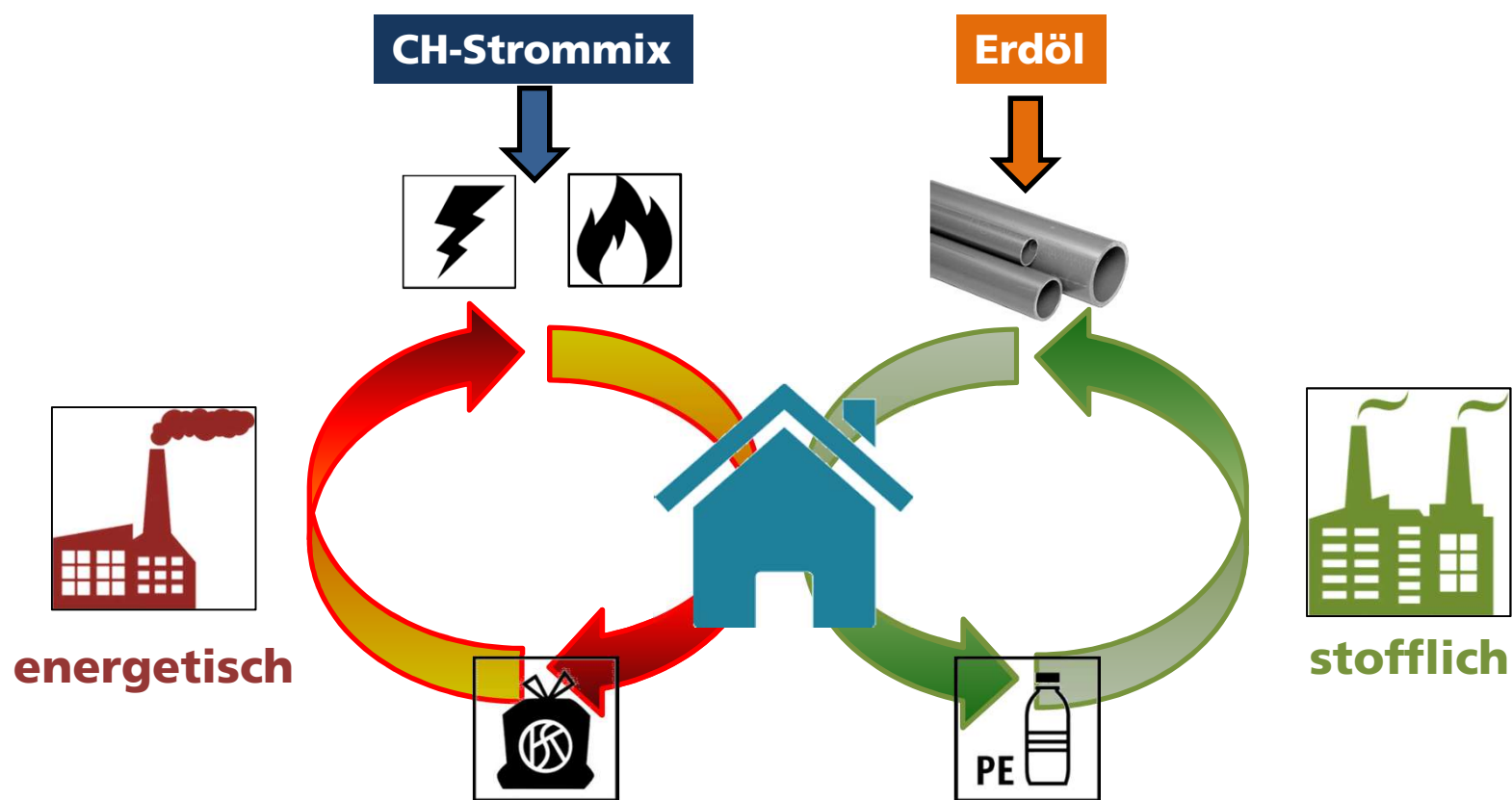
Kontrolle durch geschultes Personal





Sammelsysteme

Verwertungsarten





Entscheidungskriterien...

...für Gemeinden

- Selektive oder gemischte Sammlung
- Bring- oder Holsystem
- Bestehende Angebote
- Transparenz der Stoffflüsse
- Finanzierungsmodelle
- Qualität des Sammelgutes
- Nachvollziehbare Verwertungsquote
- Checkliste: www.kommunale-infrastruktur.ch



Empfehlungen

- Selektivsammlungen beibehalten (bspw. PET-Flaschen)
- Sammelangebot der Grossverteiler nutzen (Hohlkörper, ...)
- Offen für neue Sammelsysteme
- Verständliche Kommunikation zu Einwohnern
- Fremdstoffe / Verschmutzung im Sammelgut vermeiden
- Nur stofflich Verwertbares sammeln → Rest in die KVA
- Qualitätssicherung über Sammelstellen oder Transporteur
- Gut ausgebaute Sammelstellen/ -infrastruktur/ -logistik
- Regionale Umsetzungslösungen sollen möglich sein
- Verwertungsquote von 70 % und mehr und kein «Down-Cycling»



Fazit

Die Separatsammlung von Abfällen für die stoffliche Verwertung ist der energetischen grundsätzlich vorzuziehen.

Der Kanton Solothurn sowie der Bund unterstützen zur Zeit die Idee der selektiven wie gemischten Kunststoffsammlung.

Wie die Kunststoffseparatsammlung umgesetzt werden soll, liegt in der Hand der Einwohnergemeinden.

Ob sich die Kunststoffseparatsammlung auch in Zukunft lohnt, hängt von vielen Faktoren ab wie: Verwertungsquote, Reinheit des Sammelgutes, Absatzmärkte, Konkurrenz zur energetischen Verwertung, Konkurrenz zu Primärprodukten etc.

Neue Systeme funktionieren selten von Anfang an optimal. Sie müssen sich etablieren; Infrastruktur muss geschaffen werden.



Schlussfolie

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

